

Lebendige Weihnachtsdekoration

In der festlichen Zeit sind natürlich schöne Augenblicke mit Blumen und Pflanzen allgegenwärtig

(GMH) Spätestens mit dem Beginn der Adventszeit verspüren viele Menschen den Wunsch, das eigene Zuhause festlich zu schmücken. Blumen und Pflanzen spielen dabei traditionell eine wichtige Rolle. Nicht ohne Grund gilt Grün neben Rot als die klassische Weihnachtsfarbe.



Bildnachweis: GMH

Bildunterschrift: In der Weihnachtszeit sorgt nicht nur ein prachtvoll geschmückter Christbaum für weihnachtlichen Glanz und natürlich schöne Augenblicke. Auch winterblühende Pflanzen wie der Weihnachtsstern, der Weihnachtskaktus, die Amaryllis oder die Christrose können den Betrachter mit ihren prachtvollen Farben in festliche Stimmung versetzen.

Bilddaten in höherer Auflösung unter:

http://www.gruenes-medienhaus.de/download/2016/11/GMH_2016_47.jpg

Was wäre das schönste Fest des Jahres zum Beispiel ohne immergrüne Nadelbäume, die zu Weihnachten als prachtvoll geschmückte Christbäume Einzug in die Wohnzimmer halten oder draußen mit Lichterketten behängt für magische Stimmung sorgen? Auch viele winterblühende Pflanzen wie der Weihnachtsstern, der Weihnachtskaktus, die Amaryllis oder die Christrose sind feste Elemente der Weihnachtsdekoration. Doch auch jede andere Pflanze lässt sich mit dem passenden Schmuck im Handumdrehen in einen stimmungsvollen Weihnachtsbotschafter verwandeln. Natürlich-schöne Augenblicke mit Blumen und Pflanzen sind so in den letzten Wochen des Jahres garantiert.

Oh Tannenbaum, oh Tannenbaum...

Der viel besungene Weihnachtsbaum ist das wohl wichtigste Dekorationselement der Weihnachtszeit. Draußen sorgen spätestens ab Ende November mit Lichterketten behängte (Nadel-)Bäume überall für weihnachtliche Stimmung. Und auch drinnen mag in der Weihnachtszeit kaum jemand auf einen prachtvoll geschmückten Tannenbaum verzichten. Rund 29 Millionen Christbäume werden allein in Deutschland Jahr für Jahr verkauft. Tannenbaumliebhaber haben die Wahl zwischen unterschiedlichen Nadelbäumen: Die Nordmanntanne gilt als Klassiker unter den Weihnachtsbäumen. Ihr gleichmäßiger, dichter Wuchs, ihr sattes Grün und ihre weichen Nadeln, die kaum abfallen, machen sie zur Idealbesetzung im weihnachtlichen Wohnzimmer. Wer sich einen intensiv duftenden Baum wünscht, ist hingegen mit einer Edeltanne oder einer Blaufichte besser beraten. Während die weichen Nadeln der Edeltanne in einem eleganten Silbergrauton glänzen, schimmern die stechenden Nadeln der Blaufichte in einem ästhetischen Blau. In den letzten Jahren erfreut sich auch die Kiefer wachsender Beliebtheit. Mit ihren langen Nadeln und ihrem eigenwilligen Wuchs eignet sie sich besonders gut für Menschen, die sich einen eher unkonventionellen Baum wünschen. Die Kiefer verfügt über einen angenehmen Nadelduft und bleibt auch in geheizten Räumen lange frisch. Darüber hinaus werden im grünen Fachhandel auch Douglasien, Colorado-Tannen und viele weitere Nadelbäume als Weihnachtsbäume angeboten.

Wer keinen geschlagenen Christbaum aufstellen möchte, kann sich auch für einen Baum mit Wurzelballen entscheiden. Da getopfte Bäume naturgemäß noch nicht allzu groß sind, eignen sie sich besonders für kleine Räume. Nach den Feiertagen kann der Baum dann im Kübel auf den Balkon oder die Terrasse umziehen oder ins Freie gepflanzt werden. Damit dies gelingt, müssen allerdings ein paar Regeln beachtet werden. So sollten Topfbäume stets feucht gehalten werden und höchstens zehn Tage im geheizten Wohnzimmer verbringen. Um Schäden durch allzu abrupte Temperaturveränderungen zu vermeiden, sollten sie außerdem vor ihrem Ein- und Auszug ein paar Tage im kühlen Hausflur oder in der Garage gelagert werden.

Weihnachtsstimmung mit prachtvollen Winterblühern

Während der Christbaum meist erst am oder kurz vor dem Heiligen Abend aufgestellt wird, versprüht so mancher prachtvolle Winterblüher auch schon in den Wochen davor festliche Stimmung und weihnachtlichen Glanz. Unter den Zimmerpflanzen sind besonders Weihnachtsstern, Amaryllis und Weihnachtskaktus beliebte Weihnachtsbotschafter. Auch die Christrose wird in der Weihnachtszeit gerne als lebendiger Zimmerschmuck verschenkt. Den schönen Winterblüher gibt es in zahlreichen Varianten. Die Farbpalette reicht von Weiß über Rosa bis zu dunklem Rot. Außerdem sind zweifarbige Sorten im Handel erhältlich. Auf die Dauer fühlt sich die Christrose jedoch in geheizten Räumen nicht wohl. Ihr Platz ist im Garten oder im Kübel vor der Haustür.

Grüne Mitbewohner im Weihnachtsgewand

Für die Weihnachtsdekoration eignen sich jedoch nicht nur Nadelbäume und Winterblüher. Auch andere grüne Bewohner lassen sich mit den richtigen Accessoires und Materialien im Handumdrehen in stimmungsvolle Weihnachtsbotschafter verwandeln. Filigrane Lichterketten, Christbaumkugeln oder Strohfiguren lassen so zum Beispiel große Zimmerpflanzen wie Drachenbäume, Scheinzypressen oder Yuccapalmen ebenso in weihnachtlichem Glanz erstrahlen wie den Apfelbaum oder den Haselnussstrauch im Vorgarten. Bei kleineren Pflanzen kann auch nur der Topf mit Schleifen oder Goldfolie weihnachtlich dekoriert

werden oder die Erde um die Pflanze wird mit Moos,
Tannenzapfen und Mini-Äpfeln bedeckt. Der Kreativität sind keine
Grenzen gesetzt.

Weitere Ideen und fachkundige Beratung gibt es im grünen
Fachhandel, einen inspirierenden Kurzfilm voller natürlich schöner
Augenblicke mit Blumen und Pflanzen unter [www.natuerlich-
schoene-augenblicke.de](http://www.natuerlich-schoene-augenblicke.de).